

welche sie machten — hatten anwenden müssen; dann auch noch 1536 Thlr. Ausbeuten, 1898 Thlr. in Summa also, von 1780 an bis 1795.

Die auf dem Thelersberger Stolln liegende Grube Himmelsfürst Fundgrube, noch jetzt ganzbar mit der ansehnlichen Ausbeute von 32 Speciesthaler quartalig auf den Rux, hat bis zum Schluß des Jahres 1803 schon Ausbeute gegeben in Currant-Gelde nach Conventionsfuß:

1076352 Thlr. in Summa.

An ihrer Geschichte ist lehrreich zu sehen, wie sich das höchste Glück bey dem Bergwerke oft lange verzieht, und wie nach mancher Abwechslung von Arm und Reich, bey Zubußen bald, bald bey nur erst kleinen Ausbeuten, Verlag, und Freybau, endlich doch der beträchtliche, lang fortdauernde Reichthum erlangt wird, wenn fluge Standhaftigkeit fortdauert. Himmelsfürsten Fundgrube fing mit der Ausbeute auf Quartal Rem. 1573 schon an, gab für dieses Quartal auf 4 Ruxe (damals gewöhnlicher 32theil Ansaß, von 128 Ruxen, der Zahl einer ganzen Gewerkschaft) 2 Spthlr., also $\frac{1}{2}$ Spthlr. auf jeden Rux; gab fort abwechselnd Ausbeute bis zu Rem. 1674 zu 1. 2. 4. 6. 8. 10. bis 12 Spthlr., auf $\frac{1}{3}$ oder 4 Ruxe, doch nur bis auf die kleine Summe von 7125 Thlr. 8 gr. Curr. für ein ganzes Jahrhundert. Dann muß sie von Trinitatis 1674 bis Luciae 1691,